



NIEDERSCHRIFT

I/2020

über die am **Donnerstag, den 16. Jänner 2020** im Gemeindeamt abgehaltene öffentliche Gemeinderatssitzung.

Beginn: 20.00 Uhr | Ende: 21.50 Uhr

Bürgermeister Hubert Kirchmair als Vorsitzender

Anwesende Gemeinderätinnen und Gemeinderäte: Hermann Platzer, Mag. Alexander Dornauer, Martin Nock, Rudolf Kaltenhauser, Maria Korin, Gebhard Schmiederer, Alois Strassegger, Ing. Alexander Zlotek, Rupert Oberhauser

Entschuldigt ferngeblieben: Melanie Reimair, Johannes Wolf, Andrea Eberle

Ersatz: Drⁱⁿ. Pia Handl, Jürgen Nagele

Zuhörer/Sonstige: 3

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung der Niederschrift Nr. XI/2019 vom 12.12.2019
2. Ortschronik-Buch; Vergabe Lektorat und Layout
3. Beauftragung des Rauchfangkehrermeisters Thomas Fischer, Hall i.T., mit der Besorgung der Aufgaben des Rauchfangkehrers nach der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998
4. Festsetzung des Voranschlages für das Jahr 2020 sowie des mittelfristigen Finanzplanes 2021 - 2024
5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

BESCHLÜSSE

Zu Punkt 1.: Die Niederschrift Nr. XI/2019 vom 12.12.2019 wird vom Gemeinderat mit 9 gegen 0 Stimmen zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 2.: Der Gemeinderat beschließt mit 12 gegen 0. Stimmen, das Lektorat für das Ortschronik-Buch an Herrn Prof. Deters in München um den Betrag von € 1.000, -- zu vergeben. Die Gestaltung (Layout) wird der Firma Lisa Klingler, Grafikdesign, 6074 Rinn, Kirchweg 21, um den Betrag von € 2.700 inkl. MwSt. vergeben.

Zu Punkt 3.: Der Gemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen, gemäß § 8 Abs. 3 Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998, LGBL. Nr. 111/1998, den Rauchfangkehrermeister Thomas Fischer, 6060 Hall in Tirol, Obere Lend 1c, für die Dauer von fünf Jahren, beginnend 1. Jänner 2020, mit der Besorgung der Aufgaben des Rauchfangkehrers nach der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998 zu beauftragen.

Zu Punkt 4.: Präambel: Erstmals wird das Budget nach der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung - VRV 2015 - erstellt. Es besteht aus dem Ergebnisvoranschlag dem Finanzierungsvoranschlag, dem Stellenplan für den Gesamthaushalt und sonstigen Beilagen.

Beschluss:

Der vom Bürgermeister vorgelegte Entwurf des Voran Schlages für das Haushaltsjahr 2020 inklusive Beilagen sowie des mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2021 - 2024 wird vom Gemeinderat mit 12 gegen 0 Stimmen wie folgt festgesetzt:

Ergebnishaushalt:

Summe Erträge:	€	3.378.900
Summe Aufwendungen:	€	3.495.500
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahme von Rücklagen	€	-116.600

Finanzierungshaushalt:

Summe Einzahlungen operative Gebarung	€	3.356.700
Summe Einzahlungen investive Gebarung	€	84.000
Summe	€	3.440.700

Summe Auszahlungen operative Gebarung	€	3.033.600
Summe Auszahlung investive Gebarung	€	383.200
Summe Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit	€	23.900
Summe	€	3.440.700

Saldo	€	0
(Der Finanzierungshaushalt ist somit ausgeglichen)		

Schuldenstand:

Stand zum 31.12.2019	€	208.400
----------------------	---	---------

Rücklagen:

Stand zum 31.12.2019	€	336.400
----------------------	---	---------

Zu Punkt 5.: Anträge, Anfragen und Allfälliges

GR Hermann Platzer:

Durchgang/Durchfahrt Römerstraße - Agenbach

Die Verbindung zwischen der Römerstraße und der Agenbachsiedlung, bzw. L38 wird in letzter Zeit wieder durch den Milchtransporter versperrt, sodass ein Durchkommen fast nicht mehr möglich ist. Hier muss die Gemeinde einschreiten. Außerdem sollten die PKW-Parkplätze in diesem Bereich markiert werden.

Der Bürgermeister verweist auf ein diesbezügliches Schreiben an die Fa. Tirol Milch;

Behindertenparkplätze am Parkplatz Gemeindezentrum

Die zwei ausgewiesenen Behinderten-Parkplätze sollen ehestens wieder ordentlich auf der Parkplatzfläche markiert werden.

Müllablagerung entlang Peerhofweg

die ASFINAG muss wieder schriftlich aufgefordert werden, die Böschung entlang der Straße in den Peerhöfen zu säubern. Außerdem liegt im Bereich rund um den Ampasser Hof sehr viel Müll; auch der neue Zufahrtsweg von der Gasstation Richtung Winkelweg ist verschmutzt. Die Gemeindefahrten sollen eine Inspektionsfahrt machen.

Ehemalige Landwirtschaft „Peerhof“

Es fällt auf, dass sich am ehemaligen „Peerhof“ verschieden Personen und/oder Firmen etabliert haben. Die Gemeinde ist dringend angehalten zu prüfen, ob Firmen ansässig sind, wie viele Personen dort arbeiten, ob das Gewerbeamt eingehalten ist etc. Des Weiteren ist auch zu prüfen, ob erforderliche Umweltauflagen eingehalten werden.

GR Rudolf Kaltenhauser

30-Km/h-Bodenmarkierung auf der Ortsdurchfahrt

Jeweils eine 30 km/h- Bodenmarkierung ist am Anfang und am Ende der Ortsdurchfahrt aufgemalt; eine zusätzliche Bodenmarkierung mit dem Hinweis auf die geltende Geschwindigkeit, eventuell im Kreuzungsbereich Dorf/Mensweg wäre für Autofahrer sicher hilfreich.

GR Rupert Oberhauser

Straßenbeleuchtung zwischen Widum und Friedhof

Dieser Straßenabschnitt ist überhaupt nicht beleuchtet. Es wäre dringend notwendig zumindest zwei zusätzliche Straßenlampen aufzustellen. GR Gebhard Schmiederer empfiehlt, vor der Errichtung weiterer Straßenlampen die Grundgrenzen festzustellen.

GRⁱⁿ Drⁱⁿ. Pia Handl

Hundekot-Sammelbehälter

Die Hundekot-Sammelbehälter, speziell im Bereich Widum, sind oft überfüllt; die Sammel Säcke werden neben den Behälter abgelegt. Auf die regelmäßige Kontrolle und Entleerung sollte geachtet werden.

Wanderweg „Halsweg“

Der Einstieg von der Landesstraße zum ehemaligen „Halsweg“ ist äußerst gefährlich. Eine Hinweistafel, z.B. „Begehen auf eigene Gefahr“, fehlt. Die Stelle muss dringend entschärft, bzw. besser gesichert werden. In der Folge ist der asphaltierte Halsweg in den Wintermonaten stark vereist und spiegelglatt.

GR Mag. Alexander DornauerÜberprüfungsausschuss

Am vergangenen Dienstag fand die Kassaprüfung statt. Aus zeitlichen Gründen war es wieder nicht möglich den Zubau Gemeindeamt zu prüfen. Diese Prüfung wird eigens durchgeführt. Ein Termin wird noch heute vereinbart.

Gemeinde APP „GEM2GO“

In dieser APP befinden sich teilweise falsche Angaben, z.B. zu den Ausschüssen. Die APP sollte ehestens gewartet werden.

GRⁱⁿ Maria KorinBlinkanlage Fußgängerübergang Winkelweg

Die Blinkanlage funktioniert nur mangelhaft. Könnte diese an das Stromnetz angeschlossen werden. GR Jürgen Nagele erklärt, dass es sich um eine solarbetriebene Anlage handelt. Ein Anschluss an das Netz ist bei dieser Anlage nicht vorgesehen.

GR Gebhard SchmiedererMensweg ist sanierungsbedürftig

Der Straßenzustand des Mensweges, ab der Kreuzung mit der Römerstraße, bis ca. Hauseinfahrt „Penz“ ist desolat, bzw. ist die Straße teilweise abgesunken. Um weitere Schäden hintanzuhalten, sollte der Bereich heuer saniert werden.

Der Bürgermeister berichtet„Deml-Siedlung - Dienstbarkeitsvertrag“

Vom Tiroler Bodenfonds wurde ein überarbeiteter Entwurf eines Dienstbarkeitsvertrages zwischen den jeweiligen Liegenschaftseigentümer*innen und der Gemeinde vorgelegt. Eine Regelung hinsichtlich der Parkplätze ist darin nicht enthalten. Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte haben gleichzeitig mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung

eine Ausfertigung des Vertrages erhalten. Grundsätzlich spricht nichts gegen die gewünschten Dienstbarkeiten. Nachdem jedoch die PKW-Abstellplätze nicht geregelt sind, widerspricht auch dieser Vertragsentwurf den Anforderungen der Gemeinde.

Wie die Erfahrung aus vorangegangenen Besprechungen zeigt, ist eine Zustimmung zur Benützung der Garagendecken oder zu anderen baulichen Maßnahmen (Aufständern auf den Garagen etc.) nicht zu erwarten. Der Bürgermeister macht daher folgenden Vorschlag: die Stichstraße zu den jeweiligen Wohnhäusern ist öffentliches Gut; die Gemeinde könnte diese Straße ins Eigentum der Liegenschaftsbesitzer*innen übertragen; diese könnten sich dann die Parkplätze untereinander ausmachen. Der Bürgermeister lädt alle Betroffenen ein, sich diesen Vorschlag zu überlegen. Sollte eine Übernahme erfolgen, könnte die Gemeinde auch dem Dienstbarkeitsvertrag zustimmen.

GR Ing. Alexander Zlotek: dieses Thema wurde bereits ausgiebig diskutiert; es wurden Lösungsvorschläge präsentiert; die Parkplatzsituation konnte trotzdem nicht geregelt werden. Für die Eigentümer*innen der Liegenschaften gibt es nach wie vor keine Rechtssicherheit, die Erschließung der einzelnen Objekte ist nicht gesichert. Im Hinblick auf mögliche Haftungs- und Versicherungsfragen ist hier wirklich Gefahr in Verzug. Mit diesem Dienstbarkeitsvertrag könnte Abhilfe geschaffen werden und hätten die Eigentümer wenigstens Rechtssicherheit für ihre Grundstücke. Seitens der Eigentümer*innen wird jedenfalls auf dem Dienstbarkeitsvertrag beharrt.

GR Gebhard Schmiederer weist darauf hin, dass es der Gemeinde rechtlich möglich wäre, auf PKW-Abstellplätze zu verzichten, wenngleich er einräumt, dass die Parkplätze natürlich trotzdem fehlen.

GR Mag. Alexander Dornauer sieht die Abtretung der Verkehrsfläche kritisch. Durch diese Maßnahme ändert sich nichts an der realen Parkplatzsituation.

Abschließend und unabhängig davon, erklärt der Bürgermeister, dass der nördlich der Wohnhäuser befindliche Grundstreifen, im Eigentum der Gemeinde, zukünftig von der Gemeinde gepflegt und betreut wird.

Verein Kinder- und Jugendbetreuung

Lechner Lisi und Mark Rutter haben Interesse bekundet, die Ampasser Jugendbetreuung neu aufzustellen, da für Jugendliche im Alter zwischen 14 und 18 Jahren nichts mehr getan wird. Die Obfrau des VKJ, Stefanie Lang, möchte den gut funktionierenden VKJ nicht verändern und auch keinen zusätzlichen Verein in die Räumlichkeiten aufnehmen. Eine Besprechung im Bürgermeisterbüro mit allen Beteiligten und Frau GRⁱⁿ Maria Korin, hat klar zu Tage gebracht, dass eine Zusammenarbeit in den Räumlichkeiten des VKJ derzeit nicht möglich ist.

Eine andere Möglichkeit wäre, die Räume der Landjugend mitzunutzen; aber auch das ist noch nicht besprochen und eher unwahrscheinlich. Die Gemeinde selbst, kann derzeit keine Räume anbieten.

GRⁱⁿ Maria Korin: gefällt das ausgearbeitete Konzept von Lise Lechner und Mark Rutter grundsätzlich gut. Allerdings kann das nur in einem Miteinander mit dem VKJ funktionieren, was derzeit nicht möglich ist. Auch sollte die laufende, gute Arbeit des VKJ nicht behindert werden. Deswegen wurde dieses Thema auch in den Gemeinderat getragen. Vielleicht hat dort jemand eine Idee oder einen Vorschlag.

GRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Pia Handl möchte wissen, ob überhaupt ein Bedarf für diese Altersgruppe gegeben ist. Des Weiteren ist sie der Meinung, dass dazu unbedingt ausgebildetes Personal benötigt wird. Man wird in der Jugendarbeit mit Problemen konfrontiert, die nur von geschulten, professionellen Personal bewältigt werden können. Das muss auch der Gemeinde bewusst sein, wenn sie eine Jugendbetreuung in diesem Ausmaß anbieten lässt.

Vorschlag Gehsteigverlängerung

Im Zuge einer Bauverhandlung wurde vorgeschlagen bzw. angeregt, die Gemeinde möge den Gehsteig von der „Steinergasse“ Richtung Osten bis nach dem Café Papperlapapp verlängern.

Gebäudereinigung in der Volksschule

die Reinigungskraft ist für längere Zeit wegen eines Unfalls außer Dienst. Jene Putzfirma welche den Kindergarten reinigt, wird zwischenzeitlich die Arbeiten übernehmen.

Schitag am Sonntag, den 19.1.2020

Am kommenden Sonntag findet der Schitag am Glungezer statt.

Glockenturm Renovierung

Es liegen vier Angebote zwischen 14.000 und 34.000 EURO vor. Mit dem Billigstbieter hat der Bürgermeister den Turm vor Ort besichtigt. Die Arbeiten könnten dann im Juni ausgeführt werden. In der nächsten Sitzung sollte die Vergabe beschlossen werden.

.....
(Schriftführer)

.....
(Bürgermeister)

.....
(Gemeinderat/Gemeinderätin)

.....
(Gemeinderat/Gemeinderätin)